

Kinder begeistern für die alte Technik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 113

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kinder begeistern für die alte Technik

Text: Ruedi Baer

Fotos: Anna Laich-Baer

Über die sehr kurzfristig angesetzte und von Paolo Spagnolo vom MoMö perfekt organisierte «MuseumsTagNacht» wird separat in dieser Gazette berichtet. Auf dem Spezialprogramm für das Saurer Museum waren nebst vielen Maschinen-Demonstrationen auch zwei Führungen speziell für Kinder angekündigt. Gross war die Spannung, ob überhaupt jemand dafür Interesse habe.

Schon vor dem Beginn waren viele Besucher anwesend. Vorallem Väter mit ihren Kindern! Die Väter hielten sich etwas zurück, sie konnten den Kindern über die Schultern gucken. Buben und Mädchen, an die zwanzig, warteten auf die Führung. Zuerst gab es eine kleine Einführung in die Geschichte, aber dann machten wir gemeinsam einen Rundgang.



Viele Maschinen setzten wir extra für die Kinder in Bewegung. Die Bobinenmaschine, von Bert Brunner sorgfältig restauriert, fand begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer. Es ist auch für den Vorführenden jedes Mal ein spezielles

Schauspiel, wenn dieses Maschineli mit immer höherer Tourenzahl die Bobinen spult, dann ausstösst und erst noch ds Fädeli abschneidet.

Viele weitere Objekte durften die Kinder unter Aufsicht eines Führers bestiegen, anfassen, erklettern. Der «Salon» vom «45gi» wurde ausgiebig bewundert, aber auch die «Grosle», das wunderschöne Feuerwehrauto vom Pikett Glattal oder das technisch spannende Interieur des Radarwagens 4x4. Als Abschluss durften alle Kinder eine Postkarte ziehen und das darauf abgebildete Objekt im Museum suchen. Dann galt es ein von Anna Laich liebevoll gestaltetes Puzzle zusammen zu setzen. Schnell, viel zu schnell war die Stunde vorbei und die Eltern konnten ihre Kinder wieder in Empfang nehmen.

Ich danke allen Beteiligten für ihren riesigen Einsatz. Für uns hat es sich mehr als gelohnt.

